



19. Mai 2008

080009PML_BUNT

Starterleichterung für Existenzgründer

BUNT-Vorsitzende Hildegund Stamm: „Unternehmensgründer müssen in Lübeck besser behandelt werden“

Die überparteiliche und unabhängige Bürgervereinigung Lübecker BUNT e.V. fordert größere Anstrengungen des Öffentlichen Dienstes in Lübeck, um Existenzgründungen und Unternehmensgründungen zu erleichtern.

„Existenzgründer müssen in Lübeck sofort merken, dass sie mit offenen Armen empfangen werden und dass unsere öffentlich Bediensteten alles tun, die Unternehmensgründung zu erleichtern“, sagt BUNT-Vorsitzende Dr. Hildegund Stamm.

„Hieran hapert es bei uns gewaltig, beispielsweise in der Baubehörde, die wochenlang Bauanträge liegen lässt, ohne den Antragsstellern mitzuteilen, wann mit dem Bescheid zu rechnen ist. Hier muss Lübeck endlich Anschluss an das E-Government und an moderne Kommunikationsmittel finden und beispielsweise sofort die elektronische Bauakte einführen, die per Internet von jedem Antragssteller jederzeit einzusehen ist, damit er weiß, wie weit sein Antrag bearbeitet ist.“ Dieses Element der modernen Verwaltung sei andernorts seit Jahren Alltag und wird derzeit in Lübeck leider immer noch als Teufelswerk betrachtet.

Sie selbst habe in den letzten Wochen leidvolle Erfahrungen mit städtischen Behörden, aber auch mit Landes- und Bundeseinrichtungen in Lübeck machen dürfen. So, als sei vom Dienstleistungscharakter noch nie geredet worden, werde man als Existenzgründer „von Pontius zu Pilatus“ geschickt. Und könne dabei froh sein, wenn man telefonisch überhaupt jemanden erreiche. „Versprochene Rückrufe kommen nicht, jeder zweite Ansprechpartner sage, er sei nicht zuständig und zu allem Übel bekommt man dauernd sich widersprechende und oberlehrerhafte Auskünfte“, sagt Stamm. Dies sei keine Ausnahme, auch wenn der BUNT anerkenne, dass es vereinzelt auch in Lübeck durchaus vorbildliche Dienststellen gebe. „Dennoch: So geht das aber nicht weiter“, sagt Stamm. „Der öffentliche Dienst in der Hansestadt gehöre endlich reformiert - und zwar grundlegend!“ Bürgermeister Saxe müsse die 1994 begonnenen und von ihm bei seinem Amtsantritt im Mai 2000 gestoppte Reform endlich fortführen.

BUNT fordert, dass alle städtischen Einrichtungen - aber auch das Finanzamt, das Katasteramt, das Amtsgericht und auch die IHK und HWK -, die bei Existenzgründungen häufig die erste Anlaufstelle sind, sich als professioneller Dienstleister beweisen. Bislang werden für Gründer in der ohnedies schwierigen Gründungsphase Hürden über Hürden errichtet, die selbst wild Entschlossene in die Verzweiflung treiben können. Wenn auf unseren Ämtern schneller gearbeitet würde und das notorische „Das geht nicht so einfach!“ in ein: "Das kriegen wir schon hin!", verändert werden könnte, dann wäre schon viel erreicht.

Weitere Informationen über den Lübecker BUNT: E-Mail info@luebeckerbunt.de